

## Stimmen zum ersten Welttag der Patientensicherheit

### Vorstand des APS:

„Weltweit ist Bewohner- und Patientensicherheit gefragt. Ich freue mich sehr, dass die Idee aus dem APS von der WHO aufgegriffen wurde und der 17.09. nun Welttag ist! Professionelle Akteure wie Patienten selbst sind für die Risikoabwehr verantwortlich.“ **Hedwig François-Kettner**, Vorsitzende des Aktionsbündnis Patientensicherheit

„Wenn wir die Patientensicherheit verbessern, helfen wir nicht nur den Patienten, sondern auch den Beschäftigten im Gesundheitswesen, denn Patientensicherheit ist immer auch Mitarbeitersicherheit. Eine bessere Win-Win-Situation kann man sich nicht vorstellen!“ **Dr. Ruth Hecker**, stellv. Vorsitzende des APS und Leiterin des klinischen Risiko- und Qualitätsmanagements des Universitätsklinikums Essen

„Patientensicherheit ist nicht allein Aufgabe und Verpflichtung einzelner Berufsgruppen, sondern erfordert das konstruktive Engagement und Zusammenwirken aller Verantwortlichen im Gesundheitssystem. Teilen wir unser Engagement unter #PatientSafety oder #WorldPatientSafetyDay!“ **Hardy Müller**, Generalsekretär im APS und Patientensicherheitsbeauftragter der Techniker Krankenkasse

„Sich fortwährend die Frage zu stellen, ob das Handeln Fehler ermöglicht und wie diese kurz- und langfristig mit ihren Ursachen abgestellt werden können, bedeutet für mich Patientensicherheit. Dieses Verständnis soll durch den Welttag der Patientensicherheit bei allen Menschen ins Bewusstsein rücken.“ **Marcel Weigand**, Beisitzer im Vorstand des APS

### Stimmen aus der Politik

„Der Welttag der Patientensicherheit ist ein wichtiger Meilenstein für die Verbesserung der Sicherheit der medizinischen Versorgung. Besonders würdigen möchte ich, dass das APS die Perspektive der Patientinnen und Patienten immer wieder sichtbar macht.“ **Prof. Dr. Claudia Schmidtke** MdB, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten (Patientenbeauftragte)

„Die Vorstellungen, wie Bürgerinnen und Bürger, Versicherte, Patientinnen und Patienten sich im Gesundheitssystem einbringen können und sollen, haben sich in den letzten Jahren positiv verändert. Patientinnen und Patienten befinden sich längst nicht mehr nur in einer passiven Rolle, die die Hilfe der ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Professionen ohne zu hinterfragen in Anspruch nehmen. Ein Welttag der Patientensicherheit trägt dazu bei, immer wieder für das Thema zu sensibilisieren.“ **Susanna Karawanskij**, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

„Patientensicherheit ist ein bedeutender Bestandteil der Gesundheitspolitik. Gesetzliche Vorgaben, wie wir sie beispielsweise mit dem Patientenrechtegesetz geschaffen haben, sind dabei ebenso wichtig wie eine gute Fehlerkultur in gesundheitlichen Einrichtungen.“ **Erwin Rüdgel** MdB, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Dt. Bundestags

„Wenn wir die Patientensicherheit im deutschen Gesundheitssektor verbessern wollen, müssen wir gleichzeitig an vielen Schrauben im System drehen. Einzelne Maßnahmen bringen wenig – stattdessen braucht es einen Kulturwandel. Patientensicherheit muss bei jeder Entscheidung mitgedacht werden. Das APS und der Tag der Patientensicherheit leisten dazu einen wertvollen Beitrag!“ **Martina Stamm-Fibich** MdB, Patientenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion

„Eine der großen Herausforderungen ist die Entwicklung einer berufsgruppen- und einrichtungsübergreifenden Sicherheitskultur. Ebenso fehlt es oftmals an der Einbeziehung der Patienten, ihrer Verbände und der Selbsthilfe, es wird also noch stark aus Sicht der Leistungserbringer gedacht.“ **Maria Klein-Schmeink** MdB, Gesundheitspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Der Welttag der Patientensicherheit rückt die Patienten in den Mittelpunkt. Genau da gehören sie hin, wenn wir Qualität und Sicherheit im Gesundheitswesen voranbringen wollen.“ **Prof. Dr. Andrew Ullmann**, Obmann im Ausschuss für Gesundheit der FDP Bundestagsfraktion

„Das APS ist für mich ein überaus kompetenter, professioneller Ansprechpartner und mit seinen Kernthemen am Zahn der Zeit. Patientensicherheit ist ein Schlüssel für eine gute Gesundheitsversorgung und in der LINKEN ein zentrales Anliegen.“ **Harald Weinberg** MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE

### **Stimmen aus der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen**

„Patientensicherheit geht alle an, grenzübergreifend - weltweit, und es gibt noch viel zu verbessern. Dafür brauchen wir einen Welttag der Patientensicherheit. Die Ersatzkassen engagieren sich seit längerem für eine Patientensicherheitsoffensive. Wir freuen uns, mit dem APS einen Partner zu haben, der sich mit viel Herzblut für die Verbesserung der Patientensicherheit engagiert.“ **Ulrike Elsner**, Vorstandsvorsitzende des Verbands der Ersatzkassen e.V.

„Als Gründungsmitglied des Aktionsbündnisses Patientensicherheit kann die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) auf eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis zurückblicken. Auch in Zukunft werden wir uns gemeinsam mit dem APS dafür einsetzen, ein breites Bewusstsein für eine Sicherheitskultur in allen Bereichen der Patientenversorgung zu schaffen.“ **Dr. Gerald Gaß**, Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft DKG

„Der Welttag der Patientensicherheit hilft hoffentlich, das Thema Patientensicherheit zu fördern als unverzichtbaren Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Die Sorge um die Patientensicherheit ist eine der Grundlagen des ärztlichen Selbstverständnisses und in etlichen Facetten in der ärztlichen Berufsordnung verankert.“ **Dr. Heidrun Gitter**, Vizepräsidentin der Bundesärztekammer und Präsidentin der Ärztekammer Bremen

„Jeder vermiedene Patientenschaden ist wichtig. Das APS spielt für dieses Ziel eine entscheidende Rolle, weil sich im APS alle Beteiligten gemeinsam für die Patientensicherheit einsetzen. An dieser wichtigen Aufgabe wollen wir als AOK auch weiterhin aktiv mitarbeiten.“ **Dr. Gerhard Schillinger**, Leiter Stab Medizin des AOK-Bundesverbands

## Stimmen von weiteren Stakeholdern und Mitgliedern des APS

„Das Thema Patientensicherheit liegt mir besonders am Herzen, da ich selbst als Patient auf die Umsetzung der jeweiligen Vorschriften und Richtlinien vertrauen musste, um zu überleben. Jede vorgegebene, aber nicht umgesetzte Maßnahme bedeutet eine Gefahr für den Patienten, der sich nicht selbst schützen kann.“ **Arne Trumann**, Vorstandsmitglied Deutsche Sepsishilfe e.V. und selbst betroffener Patient

„Es ist das Verdienst des Aktionsbündnisses Patientensicherheit, Patientinnen und Patienten immer wieder eine deutliche Stimme im Chor des Gesundheitswesens zu geben. Mit einer Vielzahl von Handlungsempfehlungen zu verschiedensten Themen bringt das Aktionsbündnis eine wichtige Expertise ein.“ **Dr. Silke Heinemann**, Amtsleitung im Amt für Gesundheit in der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Hamburg

„Ich schätze am APS sein Ziel, die Patientensicherheit in Deutschland durch Netzwerkarbeit und gemeinsames Arbeiten an Handlungsempfehlungen zu fördern. Durch gemeinsames Handeln werden nachhaltig wirkende Lösungen möglich. Das wissen wir aus der gemeinschaftlichen Selbsthilfe!“ **Ursula Helms**, Geschäftsführerin der NAKOS, einer Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen, und stellv. Sprecherin der Patientenvertretung im GBA

„Wir brauchen den Welttag der Patientensicherheit, um dieses wichtige Thema in die Köpfe und Herzen aller Beteiligten zu tragen, sachlich und lösungsorientiert, zum Wohle Aller. Es ist Zeit für eine Sicherheitskultur auf allen Ebenen des Gesundheitswesens!“ **Prof. Dr. Reinhard Strametz**, Leiter der AG Digitalisierung und Patientensicherheit im APS